

Mitteilungsvorlage

Beantwortung der Anfrage von Frau RM Stamm „Sachstand Rathausanbau,, vom
04.11.2022 (Drs. 16/3401)

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Rat	17.11.2022	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

1.00 Fachdezernat Finanzen und Kultur

Beteiligte Stellen

0.11 Personal und Organisation

1.20 Kämmerei

1.28 Gebäudemanagement

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

Produkt(e)

Klima-Check

Aspekte und Handlungsfelder des Klima- und Umweltschutz sowie der Nachhaltigkeit sind im Rahmen der noch folgenden baulichen und technischen Maßnahmen sowie bei der Ausstattung/Einrichtung der Räumlichkeiten inkludiert und werden entsprechend berücksichtigt.

Zeit- und Personalkostenaufwand

(Nur für die Beantwortung von Anfragen!)

0,5 Std., 34,41 Euro

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Die Anfrage von RM Stamm „Sachstand Rathausanbau“ vom 04.11.2022 (Drs. 16/3401) beantwortet die Verwaltung wie folgt:

1. Welche Aktualisierungen bzw. Veränderungen sind in die bereits 2019 erstellten Vergabeunterlagen hinsichtlich der Flächenansätze der einzelnen Nutzungseinheiten eingeflossen?

Antwort der Verwaltung:

Im Zuge der Aktualisierung der Vergabeunterlagen ist verwaltungsseitig eine neuerliche Abstimmung mit der Feuerwehr der Stadt Remscheid hinsichtlich der Flächenbedarfe für die innerstädtische Rettungswache erfolgt. Die in 2019 auf Basis mehrerer Abstimmungen und Vor-Ort-Begehungen bei der Feuerwehr erarbeiteten Flächenbedarfe konnten bestätigt werden, so dass diesbezüglich keine Anpassungen erforderlich waren. Die Flächen des Ratssaalbereichs sind gleichermaßen analog den Ansätzen in 2019 beibehalten.

Die Verwaltungsbereiche wurden flächenmäßig unter Beachtung der Festsetzungen des Bebauungsplans und denkmalrechtlicher Empfehlungen in 2019 erfasst. Die Erfahrungen der verstärkt durch die Corona-Pandemie vorangeschrittenen Digitalisierung und der damit erfahrungsbasiert einhergehenden Möglichkeiten ortsungebunden mobilen, technisch unterstützten Arbeitens bestärken die Verwaltung in einer dementsprechend flexiblen räumlichen Aufteilung/Gestaltung und Ausstattung der Verwaltungsflächen.

2. Wie sieht der detaillierte Zeitplan aus?Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung rechnet zum jetzigen Zeitpunkt mit einer Eröffnung des Verfahrens der Totalunternehmervergabe, als europaweites Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb, zu Beginn des zweiten Quartals 2023. Mit dem Abschluss dieses Verfahrens ist Ende des dritten Quartals 2024 zu rechnen.

Für die Genehmigungsplanung und den Erhalt der Baugenehmigung wird ein Zeitraum bis ins zweite Quartal 2025 angesetzt, so dass auch im zweiten Quartal 2025 von einem Beginn der Bauarbeiten auszugehen ist.

Die Fertigstellung der Baumaßnahmen wird Ende 2027 / Anfang 2028 erwartet.

3. Auf welche Höhe belaufen sich die aktuellen Kosten?Antwort der Verwaltung:

Die Entwicklung von Baukosten hat sich aufgrund bauhochkonjunktureller Einflüsse bereits im Zeitraum von 2019 bis Ende 2021 als äußerst dynamisch erwiesen. Durch den Ukrainekrieg und damit einhergehender Herausforderungen für die Bauwirtschaft hat diese Dynamik einen neuerlichen Impuls erfahren.

Seitens der Verwaltung erfolgt eine entsprechende Fortschreibung der Kostenansätze im Zuge der Aufstellung des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2023/2024. Parallel dazu werden deren weitere Entwicklung aufmerksam verfolgt und im erforderlichen Rahmen Fortschreibungen vorgenommen. Den politischen Gremien wird in jedem Fall noch vor dem Beginn des Verfahrens der o. a. Totalunternehmervergabe eine den ggf. notwendigen Anpassungen entsprechend fortgeschriebene Kostenbetrachtung vorgestellt werden.

In Vertretung

Wiertz

Stadtkämmerer und Stadtdirektor

Mast-Weisz
Oberbürgermeister